

## INFOS

### Eintrittspreise – inklusive Skulpturenpark

- 19 Euro
- 16 Euro für Rentner, Schüler, Studenten und Arbeitslose
- 12 Euro für Jahreskarteninhaber

Kartenvorverkauf über [www.derticketservice.de](http://www.derticketservice.de), unter der Hotline 01805-280 100 (14ct./min aus dem Festnetz, Mobilfunk abweichend), an Vorverkaufsstellen und der Kasse des Skulpturenparks Waldfrieden.

Konzertkarten mit anschließendem Abendessen der Palette in der Villa Waldfrieden erhalten Sie bei Birthe Benz unter der Rufnummer (0202) 2501630 sowie unter [event@skulpturenpark-waldfrieden.de](mailto:event@skulpturenpark-waldfrieden.de).

Das Café Podest ist geöffnet: Dezember bis Februar Freitag bis Sonntag, 11:00 bis 18:00 Uhr, März bis November täglich, außer montags, 11:00 bis 19:00 Uhr, und nach den Konzerten bis 23:00 Uhr.

### TONLEITER im Skulpturenpark Waldfrieden

Veranstalter: Cragg Foundation, Wuppertal  
Künstlerische Leitung: Gerald Hacke  
Pressekontakt: Ruth Eising, [info@re-book.de](mailto:info@re-book.de)  
Gestaltung: [wppt.kommunikation](http://wppt.kommunikation)  
Fotografen: Süleyman Kayaalp, Nicola Hammer, Karlheinz Krauskopf



## DER SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN

Der Skulpturenpark Waldfrieden liegt in einem Hangwald zwischen den Wuppertaler Stadtzentren Elberfeld und Barmen. Mit einem schönen Bestand alter Laubbäume erstreckt er sich über zwölf Hektar rund um die Villa Waldfrieden, die der Wuppertaler Lackfabrikant Kurt Herberts 1947-1950 erbauen ließ. Von einer terrassierten Rasenfläche umgeben und fließend in die Landschaft eingefügt, verdankt das singuläre Gebäude seine skulpturale Qualität dem Künstler-Architekten Franz Krause, der es in organischer Bauweise ausführte. 2006 erwarb Anthony Cragg das gesamte Anwesen, um ein Ausstellungsgelände für Skulptur zu schaffen.

Nach Restaurierung des historischen Baubestands, Rekultivierung der Grünanlage und Errichtung eines gläsernen Ausstellungspavillons eröffnete die Cragg Foundation 2008 den Park als Ort der Begegnung mit zeitgenössischer und aktueller Skulptur in der Natur. Zahlreiche Werke Anthony Craggs und Dauerleihgaben weiterer bedeutender Bildhauer der Moderne und Gegenwart wie Richard Deacon, Norbert Kricke, Wilhelm Mundt und Thomas Schütte werden hier ständig präsentiert. Außerdem sind im Glaspavillon und auf dem Wiesengelände der Villa nicht nur regelmäßig Wechselausstellungen namhafter Bildhauer zu sehen, sondern hier wird auch ganzjährig ein anspruchsvolles Konzertprogramm mit Jazz, Neuer Musik und Weltmusik geboten.



SKULPTURENPARK  WALDFRIEDEN

Hirschstraße 12, 42285 Wuppertal, 0202-47898120  
[www.skulpturenpark-waldfrieden.de](http://www.skulpturenpark-waldfrieden.de)

Öffnungszeiten:

Dezember bis Februar Fr - So, 10:00 bis 17:00 Uhr  
März bis November Di - So, 10:00 bis 18:00 Uhr  
An Feiertagen geöffnet

# TONLEITER

ZEITGENÖSSISCHE KLASSIK IM  
SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN, WUPPERTAL  
2011 - 2012

Samstag, 17. März 2012

## ZWISCHEN DEN WELTEN

SKULPTURENPARK  WALDFRIEDEN

## TONLEITER

„Die Schönheit mischt sich immer in die Angelegenheiten der Kunst ein. Nicht immer zum Guten.“ Eduardo Chillida

Verehrtes Publikum der Reihe TONLEITER,

Sie werden überrascht sein, wie „schön“ zeitgenössische Musik oder Musik des 20. Jahrhundert sein kann. Ich verspreche Ihnen, dass sich die Schönheit bei den Kompositionen unserer Konzerte immer zum Guten eingemischt hat.

Inzwischen in der dritten Saison, freue ich mich, dass wir Ihnen wieder vier Konzerte präsentieren können, die alle von Wuppertaler Musikerinnen und Musikern des Sinfonieorchesters und der Hochschule für Musik gestaltet werden – unterstützt von den Ihnen aus vergangenen Konzerten schon bekannten Pianisten Verena Louis und Holger Groschopp. Dafür bin ich den Musikern dankbar, denn es ist allen ein echtes Anliegen, Ihnen die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts in der einmaligen Atmosphäre des Pavillons im Skulpturenpark nahe zu bringen.

Die Komponisten des sogenannten Neoklassizismus waren in ihrer Zeit durchaus modern, gerade weil sie Klassizisten waren. Dagegen zeigen die inzwischen schon fast 50 Jahre alten *Eleven Echoes* von George Crumb, wie faszinierend Musik sein kann, obwohl sie gleichzeitig fremd wie irritierend ist. Und heutzutage komponieren einige zeitgenössische Komponisten Werke, die für den Hörer wieder zugänglicher sind, sich jedoch zugleich immer durch etwas Neues auszeichnen.

Aber was heißt schöne Musik? Manchmal hat auch etwas Hässliches einen besonderen Reiz. Unsere sich verändernden Hörgewohnheiten bestimmen immer aufs Neue, was wir als schön empfinden.

In diesem Sinne würde ich mich freuen, Sie bei den kommenden Konzerten begrüßen zu dürfen.

Gerald Hacke

## ZWISCHEN DEN WELTEN

Samstag, 17. März 2012, 19 Uhr, Pavillon

**Zhou Long** \*1953

*Harmony* für Streichquartett (2004)

**Toru Takemitsu** 1930-1996

*Distance de fée* für Violine und Klavier (1951)

**Isang Yun** 1917-1995

Quintett für Klarinette u. Streichquartett Nr. 1 (1984)

**Isang Yun** 1917-1995

*Shao Yang Yin* für Klavier solo (1968, Klavierfassung 1996)

**Kamran Ince** \*1960

*Lines* für Klarinette und Klavier (1997)

**Tan Dun** \*1957

*Eight Colors* für Streichquartett (1986)

**Liviu Neagu-Gruber** Violine

**Axel Heß** Violine

**Jens Brockmann** Viola

**Michael Hablitzel** Violoncello

**Gerald Hacke** Klarinette

**Holger Groschopp** Klavier

Komponisten zwischen den Welten - zwischen den musikalischen Sphären ihrer Heimat und einer neuen Welt. Zhou Long, ein chinesischer Komponist, der in den USA lebt und 2011 den Pulitzerpreis für seine Oper *Madame White Snake* erhielt, reflektiert in seinen Werken sowohl westliche als auch chinesische Klangwelten.

Das Werk *Eight Colors* des chinesischen Komponisten Tan Dun markiert seinen ersten Kontakt mit der westlichen musikalischen Sprache, als er 1986 nach New York kam.

Tan Duns japanischer Lehrer Toru Takemitsu dagegen war tief beeindruckt von der Musik der französischen Impressionisten und schrieb 1951 mit 19 Jahren das Stück *Distance de fée* für Violine und Klavier, das von Debussy und Mesiaen geprägt ist.

Der Koreaner Isang Yun war in den 80er Jahren Professor in Berlin und komponierte dort sein 1. Klarinettenquintett. Die Werke dieser Zeit sind vom Streben nach Frieden und Harmonie gekennzeichnet.

Als „einer dieser wenigen Komponisten, die mit der Gegenwartsmusik verbunden klingen, aber ihre ureigene Exotik nie verlieren werden“ ist der zeitgenössische türkisch-amerikanische Komponist Kamran Ince von der Los Angeles Times gefeiert worden. Die Spiritualität und die folkloristischen Anklänge seiner Heimat sind die Basis seiner Klangwelt.



## VORSCHAU

Die Konzertreihe TONLEITER wird ab Herbst 2012 fortgesetzt. Informationen über das Programm finden Sie rechtzeitig auf unserer Internetseite [www.skulpturenpark-waldfrieden.de](http://www.skulpturenpark-waldfrieden.de)